



## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten (SI/2013/024/GA)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 07.05.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer 1 und 2, Rathaus, Schloßberg 3-4, 24306 Plön

---

Anwesende:

Frau Henniger, Hella  
Herr Evers, Frank  
Herr Stänner, Klaus  
Herr Buth, Ingo  
Frau Jansen, Karen  
Frau Killig, Gabriele  
Frau Lindenau, Michaela  
Frau Sachau, Telsche  
Herr Pfau, Thorsten  
Herr Paustian, Jens  
Herr Kirchner, Armin, (AR)  
Herr Ohms, Volker, (OAR)  
Herr Frahm, Eckhard  
Frau Springer, Elke  
Herr Titze, Nikolas  
Herr Timm, Thorsten  
Frau Fischer, Isolde  
Frau Torges, Ulrike  
Frau Wacks, Ute

Abwesende:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.03.2013
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
  - 4.1 Verwaltung
  - 4.2 Selbstverwaltung
- 5 Schwimmhalle Plön Bad; -Auswertung der bisherigen Betriebsdauer-Vorlage: VO/2013/836

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Kindertagesstättenvertrag Kirchengemeinde Plön - finanzielle Eckdaten  
Vorlage: VO/2013/834

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 GO**

Frau Henniger eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder des GA, der Vertretern/innen der Verwaltung sowie der Gäste fest, dass Frau Sachau in Vertretung von Herrn Roth an der Sitzung teilnimmt. Die Vorsitzende begrüßt insbesondere Frau Wacks als Behindertenbeauftragte der Stadt Plön und überreicht ihr eine Pflanze mit den besten Wünschen für Ihre Tätigkeit.

Frau Henniger stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des GA stimmen der Tagesordnung in der vorliegenden Form zu.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.03.2013**

Die Mitglieder des GA erheben keine Einwände gegen die Niederschrift vom 21.03.2013.

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Gampert regt an, den TOP „Einwohnerfragestunde“ nach den Berichten der Verwaltung bzw. der Selbstverwaltung auf die Tagesordnung zu setzen.

Dieser Vorschlag wird bezüglich einer entsprechenden Änderung der Hauptsatzung letztendlich durch die Ratsversammlung zu entscheiden sein.

Des Weiteren fragt Herr Gampert an, warum bei den Eintrittspreisen für das PlönBad keine Ermäßigung für Kurgäste berücksichtigt wurde.

Herr Buth stellt fest, dass bei den Beratungen über die Eintrittspreise seitens der SPD Fraktion eine Ermäßigung für Kurgäste vorgeschlagen wurde, um die Kurabgabe teilweise zu kompensieren. Diesem Vorschlag der SPD Fraktion waren die anderen Fraktionen jedoch nicht gefolgt.

Frau Wacks berichtet, dass in anderen Städten teilweise Abkommen mit den Krankenkassen bezüglich eines verminderten Eintritts in Schwimmhallen geschlossen wurden, wobei der gewährte Rabatt von den Krankenkassen an die Kommunen erstattet wird. Diese Möglichkeit könnte lt. Bürgermeister Paustian auch für das PlönBad überdacht werden.

## **zu 4      Berichte im Rahmen des Berichtswesens**

### **zu 4.1    Verwaltung**

#### Verfügbarkeit von Taxen in den Nachtstunden

Herr Kirchner berichtet aufgrund einer entsprechenden Anfrage des Herrn Roth vom 21.03.2013, dass für das Taxiwesen nach den entsprechenden Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes die Landrätin des Kreises Plön als Verkehrsaufsichtsbehörde zuständig ist.

Es bestehen für Plön 15 Taxenkonzessionen, die sich auf 3 Unternehmen aufteilen. Gemäß § 21 Personenbeförderungsgesetz sind die Taxen grundsätzlich auch in den Nachtstunden bereit zu halten. Im Kreis Plön existieren jedoch keine Dienstpläne zum Einsatz der Taxen wie z.B. in Großstädten.

Aus wirtschaftlichen Gründen stehen allerdings in den Nachtstunden nur vereinzelt Taxen zur Verfügung, so dass längere Wartezeiten entstehen können.

#### Hundeauslaufplätze

Herr Frahm verweist zunächst auf die umfangreiche Verwaltungsvorlage vom 29.08.2012 zu dieser Thematik.

Zwischenzeitlich wurden mit dem Eigentümer der Flächen im Behler Weg Gespräche mit dem Ziel der Anpachtung von Teilflächen geführt. Da diese Flächen jedoch dem Auslauf eigener Weidetiere dienen, ist eine Anpachtung durch die Stadt nur möglich, wenn dem Eigentümer geeignete Ersatzflächen für die Weidetiere angeboten werden, was von städtischer Seite derzeit nicht möglich ist.

Eine weitere Option, Hundeauslaufflächen in der Stadt zu schaffen bestünde darin, dass die Stadt aus ihrem Öko-Konto eine Ersatzfläche für die Grünwiese zwischen Bahngleisen und Hamburger Kamp ausweist, die in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde umgewidmet werden müsste.

Hierzu sind jedoch seitens der Verwaltung weitere Gespräche mit der Deutschen Bahn und der Unteren Naturschutzbehörde zu führen.

Von Seiten des GA wird bekräftigt, dass lediglich nach geeigneten Auslaufflächen für die Hunde von Plönern/innen gesucht wird, nicht aber nach einer für eine

Hundeschule geeigneten Fläche.

Herr Evers ergänzt, dass im Bereich Trentsee/ Park am Sportplatz des öfteren Hunde ausgeführt werden. Hier könnte möglicherweise ein Areal eingezäunt werden, wobei dies jedoch zu hohen Kosten führen würde und dennoch keine endgültige Lösung darstellt.

Die Suche nach einer geeigneten Hundeauslauffläche wird fortgeführt.

## **zu 4.2 Selbstverwaltung**

### Jubiläumsfeier „15 Jahre Altes E-Werk“

Frau Henniger lobt die Veranstaltung als sehr gelungen und sieht darin zugleich einen Beleg für die Vielfalt der ehrenamtlich im E-Werk geleisteten Arbeit.

### Zugang zur Badewiese Schöhsee über den Osterfriedhof

Frau Henniger informiert über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 11.04.2013 dahingehend, dass über einen Zugang über den Osterfriedhof zur Badestelle Schöhsee diskutiert wurde. Die Anwesenden waren sich einig, dass das Betreten des Friedhofes in Badebekleidung pietätlos ist, insbesondere bei stattfindenden Trauerfeiern.

### DLRG

Frau Henniger berichtet, dass sie bei der Mitgliederversammlung der DLRG in ihrer Eigenschaft als Strandpate für die Fegetasche anwesend war. Auf privater Basis wird der Badebereich an der Fegetasche zwei Mal pro Woche gereinigt, was jedoch noch nicht ausreichend ist.

### Städtepartnerschaft mit Ksour Essaf

Das mit dem tunesischen Botschafter geführte Gespräch ist als sehr konstruktiv zu bezeichnen, wobei die Partnerschaft insbesondere auf tunesische Jungbürger/innen hinzielen sollte. Hier ist jedoch auf tunesischer Seite ein verlässlicher Ansprechpartner mit Entscheidungsbefugnis unerlässlich. Von Seiten der tunesischen Botschaft wird eine entsprechende Rückmeldung erfolgen.

### Feierlichkeiten am „Vatertag“

Frau Killig regt an, die Spielplätze insbesondere nach den Feiern zum „Vatertag“ durch die Spielplatzpaten intensiv auf Schäden zu untersuchen und diese ggfls. zu melden.

Herr Kirchner ergänzt, dass der Bereich Trammer See im Vorjahr chaotisch hinterlassen wurde. Aus diesem Grund wird die Polizei dieses Areal regelmäßig anfahren und falls nötig Platzverweise aussprechen.

**zu 5 Schwimmhalle Plön Bad; -Auswertung der bisherigen Betriebsdauer-  
Vorlage: VO/2013/836**

Herr Frahm erläutert, dass die Schwimmhalle trotz des hohen Finanzbedarfes ein Erfolgsmodell für Plön ist, was sich in der sehr positiven Resonanz der Besucher/innen sowie in der deutlich gestiegenen Besucherzahl widerspiegelt.

Herr Frahm dankt dem Personal, insbesondere Herrn Timm, für das hohe Engagement und legt das Gästebuch des PlönBades mit zahlreichen lobenden Einträgen vor.

Bezüglich des Finanzbedarfes stellt Herr Pfau fest, dass seitens des Finanzausschusses keine „schwarzen“ Zahlen beim Betrieb des PlönBades erwartet wurden, wobei die Entscheidung für den umfangreichen Umbau des Bades richtig war.

Frau Lindenau erklärt, dass sie den Erfolg des PlönBades nicht schmälern will, jedoch die Vorlage als nicht aussagekräftig genug bewertet. Im Auftrag der Fraktionen der CDU und der FDP regt sie ein betriebswirtschaftlich errechnetes Ergebnis zu den Kosten des PlönBades an.

Eine Gewinn- Verlust – Rechnung sollte als Basis für die Verbesserung der Finanzsituation des PlönBades dienen, wobei klar ersichtlich werden muss, wo die Ursachen für die hohen Kosten liegen.

Frau Lindenau unterbreitet den Vorschlag der CDU - und FDP Fraktion, eine Arbeitsgruppe zur Suche nach Einsparmöglichkeiten zu bilden. Die Vorlage sollte zunächst zur Kenntnis genommen und erst nach der Kommunalwahl über die hier vorgeschlagenen Maßnahmen beraten werden.

Herr Titze ergänzt, dass die Abschreibungen in Höhe von 60.000,- € bereits bei der Ermittlung des Defizits berücksichtigt wurden.

Der Zuschuss sollte erwartungsgemäß nicht mehr steigen, jedoch besteht durchaus die Möglichkeit eines Arbeitsgespräches bezüglich einer künftigen Reduzierung der Kosten, wobei in der Vorlage bereits Einsparmöglichkeiten aufgezeigt wurden.

Die Mitglieder des GA diskutieren eingehend die verschiedenen Aspekte zur Entstehung der Kosten wie die Erweiterung der Hallenfläche um ein Drittel, die gestiegenen Energiekosten und das Betreiben eines Kleinkinderbeckens mit relativ hoher Wassertemperatur. Zudem sind notwendige Wartungsverträge für die technischen Anlagen zu finanzieren, wobei hier bereits gemeinsam mit dem Fachpersonal an einer weiterhin optimierten ökonomischen Einstellung der Technik mit dem Ziel zusätzlicher Einsparungen gearbeitet wird. Diese Wartungsverträge laufen analog der Gewährleistungsfrist über 5 Jahre und sind im Anschluss daran erneut auszuschreiben.

Frau Killig bekräftigt die Einlassungen von Frau Lindenau dahingehend, dass die in der Vorlage aufgezeigten Einsparmöglichkeiten aus Ihrer Sicht nicht schlüssig genug sind.

Die Mitglieder des GA geben Ihrer Überzeugung Ausdruck, dass seitens des Personals bereits intensiv nach Einsparmöglichkeiten gesucht wird, ohne die Qualität des PlönBades zu schmälern.

Herr Timm verdeutlicht am Beispiel des DRK Kurheimes, dass bestimmte Hallenzeiten derzeit nicht so effektiv wie möglich genutzt werden und damit einhergehend der Einsatz des Personals nicht optimal ist.

In der Vorlage sind gezielte Maßnahmen wie Veränderungen der Öffnungszeiten aufgezeigt, um den Einsatz des Personals zu optimieren.

Die Anwesenden begrüßen den Vorschlag von Herrn Stänner, lediglich über die vorgeschlagene Änderung der Öffnungszeiten des PlönBades zu entscheiden und über die Änderung der Eintrittspreise erst nach der Kommunalwahl im August 2013 zu beraten.

Die Mitglieder des GA folgen dem Antrag von Herrn Buth zur Abstimmung über die Änderung der Öffnungszeiten des PlönBades.

Nach kurzer Verständigung stellt Frau Henniger den von Bürgermeister Paustian verlesenen Beschlussvorschlag zu den künftigen Öffnungszeiten zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Montag	7:30 – 9:00 Uhr	und	14.30 – 20:00 Uhr
Dienstag	7:30 – 9:00 Uhr	und	14.30 – 20:00 Uhr
Mittwoch	6:00 – 9:00 Uhr	und	14:30 – 21:00 Uhr
Donnerstag	7:30 – 9:00 Uhr	und	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	7:30 – 9:00 Uhr	und	14:30 – 20:00 Uhr
Samstag	10:00 – 17:00 Uhr		
Sonntag	9:00 – 17:00 Uhr		

Jeden ersten Samstag im Monat ist Spielenachmittag von 15:00 – 17:00 Uhr  
Feiertage nach Aushang !

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

Die Anwesenden folgen dem Antrag von Herrn Stänner einstimmig, über die Änderung der Eintrittspreise nach der Kommunalwahl zu beraten.

Nach Ende des öffentlichen Teils um 19:35 Uhr verlassen die Gäste sowie Herr Timm und Herr Frahm die Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

Vorsitz	Protokollführung